

Beltis-Stralegg, römischer Wachturm, Ruine

Walenseetürme, röm. Kleinkastell (Strahlegg, Gde. Amden; Vor dem Wald, Gde. Filzbach; Biberlikopf, Gde. Schänis). Aus «Türmen» im Geviert bestehende röm. Anlage, die nahezu quadratische Höfe bildet. Typisch für die «Türme» sind an der Basis über 2 m dicke Mauern, welche sich innen und aussen in sechs Abtreppungen verjüngen. Beim Turm Strahlegg ist das Mauerwerk noch fast 6 m hoch erhalten und der Eingang, Fensteröffnungen sowie Balkonnegative für einen Holzboden und einen Umgang im 1.OG erkennbar. Bei den zwei anderen Türmen ist im EG eine L-förmige Zisterne sichtbar. Alle drei Anlagen sind rest. und zugänglich.

Information zu Amden

Auf südorientierter Terrasse über dem Walensee gelegene Gemeinde. Ab 1912 Wohnort des expressionistischen Künstlers Otto Meyer (1885 –1933), der seinem Namen den Gemeinamen anfügte (Meyer-Amden).

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

